



## ERSTKONTAKTBOGEN IM ANVERTRAUTENSCHUTZ

Datum:

Uhrzeit:

<b>Gesprächspartner*in:</b>	Name:  Bereich:  Kontaktdaten:  Zuständige Leitungsperson:
<b>Situationsbeschreibung:</b> (konkret, sachlich, keine Interpretation)	
<b>Wann</b> hat sich die Situation ereignet? Gab es schon mal <b>ähnliche Situationen?</b>	
<b>Wer ist betroffen?</b> (Schutzbefohlene, Anvertraute, Mitarbeitende, Sonstige?)	
Weiß der Betroffene von dem Gespräch?	
<b>Wer wird beschuldigt?</b>	
Weiß der Beschuldigte von dem Gespräch?	
<b>Gibt es nach ihrer Einschätzung eine aktuelle Gefährdungssituation?</b> (Leitungsebene muss hinzugezogen werden)	

<b>Welcher Handlungsbedarf sieht der Gesprächspartner?</b> (Erwartung, erste Überlegungen)	
<b>Welchen Handlungsbedarf sieht der Gesprächsführer?</b> (erste Rückmeldung)	
<b>Getroffene Vereinbarungen</b> (Konkret, umsetzbar, kleinteilig)	
In welchem Zeitrahmen werden diese umgesetzt?	
Wer könnte dabei unterstützen?	

<b>Informationsweitergabe:</b> Bitte beachten: Sobald eine Gefährdungssituation vorliegt <b>und</b> bei Verdacht auf sexuelle Grenzverletzung <i>muss</i> eine Informationsweitergabe erfolgen!!!
Eine Informationsweitergabe ist nicht erforderlich  Begründung:
Eine Information erfolgt an folgende Personen:
Leitung / Vorstand Ja            Nein            Begründung:
Präventionsfachkraft Ja            Nein            Begründung:
MAV Ja            Nein            Begründung:
Sonstige:..... Ja            Nein            Begründung:
Die Gesprächspartnerin / der Gesprächspartner ist über die Weitergabe informiert und stimmt dieser zu Ja            Nein            Begründung
Bei fehlender Zustimmung entscheidet die Vertrauensperson, ob nach fachlichem Ermessen dennoch eine Meldung (ggf. auch anonym) erfolgen muss.

Unterschrift Gesprächsführer\*in

Unterschrift Gesprächspartner\*in